

A. unterscheiden sich durch ihren Zweck, die Organisation, die Technologie, die A.smittel und ihre Ergebnisse (z. B. unterscheidet sich die A. eines Chemiefacharbeiters von der eines Maschinenbauers). Die konkrete A., deren Nutzeffekt die A.sproduktivität ist, ist die Quelle des stofflichen Reichtums der Gesellschaft. Die *abstrakte* A. ist Verausgabung menschlicher A.skraft schlechthin, unabhängig von ihrer konkreten Erscheinungsform; sie bildet im Wertbildungsprozeß bzw. im Kapitalismus den Verwertungsprozeß des Kapitals, den Neuwert oder das Wertprodukt (→■ *Wert*). Der Doppelcharakter der A. ist deswegen der Springpunkt zum Verständnis der marxistischen politischen Ökonomie, weil er den Ausgangspunkt zur wissenschaftlichen Erklärung der Entstehung des → *Mehrwerts* in der kapitalistischen Gesellschaftsordnung bildet. In der auf Privateigentum an den Produktionsmitteln beruhenden Warenproduktion bringt dieser Doppelcharakter der A. zugleich den Widerspruch zwischen der *privaten* A. und der *gesellschaftlichen* A. der Warenproduzenten zum Ausdruck, der darin besteht, daß die A. der Warenproduzenten im Gegensatz zu ihrem gesellschaftlichen Charakter in Form von privater A. verausgabt wird (→ *Grundwiderspruch des Kapitalismus*). Im Sozialismus drückt der Doppelcharakter der A. keinen antagonistischen Widerspruch mehr aus, weil hier die abstrakte A. unmittelbar gesellschaftliche A. ist. Entsprechend der unterschiedlichen Qualifikation der Produzenten unterscheidet man zwischen einfacher und komplizierter A. *Einfache* A. ist A., die im Durchschnitt jeder Mensch ohne spezielle Ausbildung leisten kann. Für *kompli-*

*zierte* A. ist eine spezielle Ausbildung (Ausbildung als Facharbeiter, Fach- oder Hochschulabschluß) erforderlich. Sie schafft in einer bestimmten Zeiteinheit einen größeren Wert als die einfache A. und gilt als multiplizierte A. „Komplizierte Arbeit gilt nur als potenzierte oder vielmehr multiplizierte einfache Arbeit, so daß ein kleineres Quantum komplizierter Arbeit gleich einem größeren Quantum einfacher Arbeit ist.“ (Marx) Daraus ergibt sich die große Bedeutung der Berufsausbildung. Die Entwicklung der materiell-technischen Basis des Sozialismus und die Schaffung der Voraussetzungen für den Übergang zum Kommunismus verlangen einen sozial gleichen und gebildeten Werktätigen, der seinen Beruf schöpferisch beherrscht, an der Leitung und Planung teilnimmt und die kulturelle und sportliche Betätigung pflegt. Eine objektive Bedingung jedes Produktionsprozesses ist die Unterscheidung der lebendigen A. in notwendige A. und Mehr-A. *Notwendige* A. ist jener Teil der Gesamtarbeitszeit, dessen Produkt für die Reproduktion der A.skraft des unmittelbaren Produzenten und seiner Familie benötigt wird. Als *Mehr-A.* wird jener Teil der Gesamtarbeitszeit bezeichnet, der über die notwendige A. hinausgeht und in dem der Werktätige materielle Güter herstellt, die über die zur Selbsterhaltung des unmittelbaren Produzenten und seiner Familie notwendige Menge hinausgehen. Voraussetzung für die Entstehung von Mehr-A. ist ein Entwicklungsstand der A.sproduktivität, bei dem die Produzenten ein größeres Produkt erzeugen, als für ihre eigene Existenz erforderlich ist. Die Mehr-A. bildet eine notwendige Bedingung für die Höherentwick-